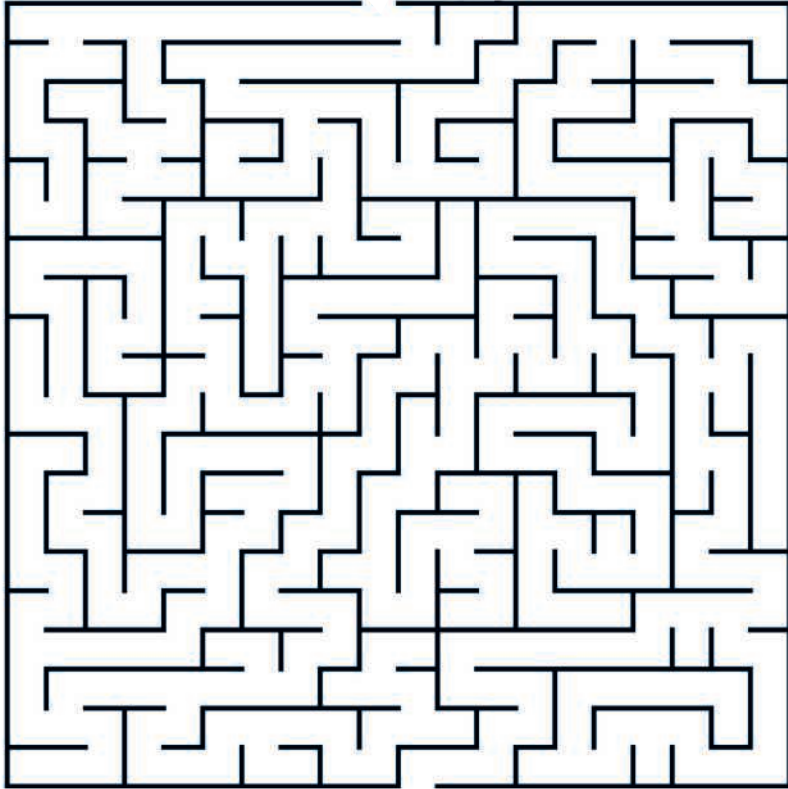


jumi

Baustelle

Rätsel

Auf dem Weg zur Baustelle



Dieser Kipplaster ist auf dem Weg zur Baustelle, Ob er den Weg durch das Labyrinth findet? Hilf ihm!

Hallo Baumeisterin! Hallo Handwerker!

Was Baustellen angeht, sind Kinder Profis: im Sandkasten Burgen entwerfen, einen Bach stauen und die Arbeiten und Maschinen auf einer Baustelle beobachten. Oder mit Hammer und Säge eine Hütte zimmern.

Das alles machen Jungs und Mädchen schon, wenn sie ganz klein sind. Zu den beliebtesten Spielzeugen gehören Kipper, Kran oder Lastwagen. Dimitri erklärt seinen Fahrzeug-Park (Seite 9) und auf der Kinderbaustelle weiss man, wie gebaut wird (Seite 10). Viel Spass auch dir beim Anpacken!

Christine

vom jumi-Team

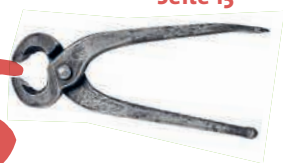
10



Baumaschinen basteln
Seite 10

Rätsel mit Berufen
Seite 15

15



Auf Sand gebaut?
Ab Seite 18



18

Werkzeug

Im jumi findest du über die Seiten verteilt wichtige Werkzeuge. Kennst du sie? Schreibe sie an!

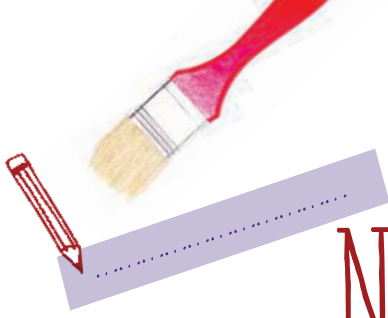


Bezug Lehrplan LeRUKa

Auf Sand gebaut | S. 19 → 1C_2

Gleichnisse | S. 21 → 2B_1

Pfingsten | S. 22 → 1B_4



NICHT FERTIG! VON EWIGEN BAUSTELLEN

Bauen ist anspruchsvoll: Ingenieurinnen und Architekten planen. Und viele Handwerkerinnen und Handwerker sind beteiligt. Doch nicht alle Bauprojekte werden fertig. Gründe dafür gibt es viele: zu wenig Geld, falsche Planung, Krieg oder fehlende Arbeitskräfte. Manche Türme, Kirche oder Brücken bleiben für immer und ewig Baustellen. Hier siehst du ein paar berühmte Beispiele.

SAGRADA FAMILIA

Funktion | Römisch-katholische Kirche

Ort | Barcelona in Spanien

Baubeginn | 1882

Besonderes | Geplant wurde die riesige Kirche mit 18 Türmen von Antoni Gaudi. Die Bauarbeiten wurden in den etwa 140 Jahren immer wieder unterbrochen. Weil es Streit gab, zu wenig Geld da war oder wegen dem Bürgerkrieg. Eigentlich wäre der Plan gewesen, dass sie 2026 endgültig fertig ist. Vermutlich klappt aber auch das nicht.



KALTA MINOR

Funktion | muslimisches Minarett

Ort | Chiwa in Usbekistan

Baubeginn | 1850

Besonderes | Es sollte das grösste Minarett in der islamischen Welt werden und eine Höhe von 80 Metern bekommen. Als der damalige Herrscher Khan Muhammad Admin in einer Schlacht gestorben ist, wurden die Bauarbeiten abgebrochen. Darum steht heute nur der etwa 29 Meter hohe Turm, der mit blauen Keramikfliesen verziert ist.



MINGUN-PAGODE

Funktion | buddhistisches Heiligtum

Ort | Mingun in Myanmar

Baubeginn | 1790

Besonderes | Tausende Fronarbeiter mussten beim Bau der Pagode helfen, weil der damalige König Bodawapaya die grösste Pagode der Welt errichten wollte. Sie sollte 152 Meter hoch werden und ein Zahn von Buddha sollte in ihr aufbewahrt werden. Als der König 1819 starb, wurden die Bauarbeiten eingestellt und das Heiligtum ist nicht fertig geworden.



GANZ SCHÖN PRAKTISCHE BAUMASCHINEN



Damit das Bauen von Häusern, Tunnels oder Brücken einfacher geht, erfinden die Menschen seit Jahrtausenden Hilfsmittel. Heute gibt es ganz viele raffinierte Maschinen. Es ist unvorstellbar, dass Hochhäuser oder Strassen ohne diese praktischen Helfer gebaut werden könnten. Hier siehst du ein paar wichtige Baumaschinen.



Heben und bewegen: Der Kran



Der Kran wird gebraucht, um Lasten zu verschieben. Damit werden Schiffe oder Eisenbahnwagen entladen oder beladen. Auf Baustellen hebt der Kran Lasten bis in grosse Höhe hinauf und kann sie zielgenau an einem anderen Ort absetzen, weil er sich in verschiedene Richtungen drehen lässt. Seinen Namen hat er vom «Kranich», einem Vogel mit langen Beinen und langem Hals.

Warum kippt ein Kran nicht um? Schau nach auf

jumi.ch



Transportieren und schütteln: Der Betonmischer



👉 Beton wird aus Zement, Sand und Wasser gemacht. Diese Materialien müssen sorgfältig gemischt werden und beim Bauen flüssig sein. Weil Beton schnell trocknet, wird er mit einem Lastwagen auf die Baustelle gebracht, der eine sich drehende Fahrmischtrommel hat. Darin wird die Masse gedreht, damit der Beton in der richtigen Qualität auf der Baustelle ankommt und gebraucht werden kann.

Befördern und räumen: Der Kipper



👉 Das Baustellenfahrzeug hat eine Mulde, die sich kippen lässt. Kippen heißt auf Englisch «to dump», darum wird der Kipper auch Dumper genannt. Mit dem Dumper wird Baumaterial befördert und der Aushub weggeräumt. Aushub ist das Erdmaterial, das beim Ausheben von Gruben oder beim Bauen von Tunnels entsteht: zum Beispiel Kies, Gestein oder Erde.

Ausheben und einfüllen: Der Bagger

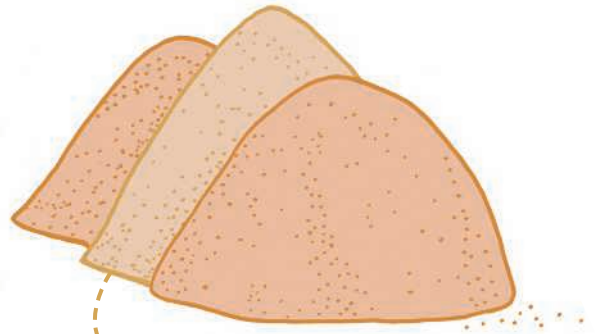
👉 Bagger braucht man zum Lösen und Bewegen von Erde, Fels und Boden. Mit seiner Schaufel wird Material ausgehoben oder eingefüllt. Ein Bagger hat meist einen Aufbau, der sich um 360° drehen lässt. Damit der Bagger gut auf unebenem Boden stehen und gleichzeitig Material schaufeln kann, hat er Stützen (Ausleger). Gesteuert wird die Maschine vom Baggerfahrer oder der Baggerfahrerin.



NATÜRLICHES BAUMATERIAL

Kinder brauchen auf dem Spielplatz das gleiche Material, das auch auf Baustellen eingesetzt wird: Sand, Holz und Stein.

Das sind denn auch drei der wichtigsten natürlichen Rohstoffe beim Bauen.



● **Sand** ist mit seinen winzigen Körnchen für sich alleine nicht geeignet zum Bauen. Trotzdem ist es einer der wichtigsten Rohstoffe für das Bauwesen: Sand wird verarbeitet und zur Herstellung von Beton und Glas gebraucht.



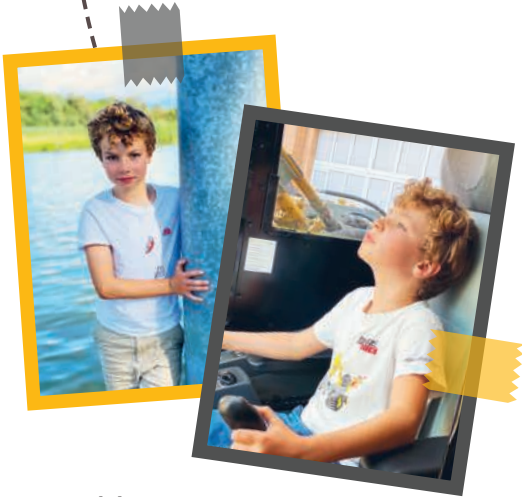
● Mit **Holz** kann fast alles gebaut werden. Der Rohstoff wächst nach, ist ökologisch und kann zugeschnitten werden. Holz ist leicht, kostet nicht so viel und dämmt gut, sodass es im Haus warm ist.



In Steinbrüchen wird **Gestein** abgebaut und je nach seiner Beschaffenheit verarbeitet und eingesetzt. Es gibt weiches und hartes Gestein, in unterschiedlichen Farben und Beschaffenheit.



Dimitri ist Baustellenfan



Dimitri (9), wie viele Baumaschinen hast du?

Das sind wohl gegen 50. Vom kleinen Mini-bagger, über den Playmobiltieflader bis hin zum ferngesteuerten Amewi Bagger.

Welches ist dein Lieblings-Baustellen-Spielzeug?

Zurzeit sicherlich mein lang ersehnter Amewi Bagger, mit dem ich auch in der Erde buddeln kann. In der Holzwerkstatt habe ich für den Bagger einen Reisszahn geschreinert.

Weshalb bist du Baustellen-Fan?

Ich find's einfach super spannend, da auf

Baustellen immer viel los ist. Zu Hause spiele ich die Szenen nach. Ich habe dazu eine kleine Kiste mit Vogelsand, in der ich mit meinen kleinen Baustellen-Fahrzeugen spiele.

Was ist deine Lieblingsbagger-Marke?

Menzi Muck. Ich war schon zweimal an deren Hausmesse. Dort darf man kostenlos mit echten Minibaggern baggern und all ihre Bagger ansehen und reinsitzen. Zudem bekommt jeder ein kostenloses Baustellen-Menü und eine Sonnenbrille.

Was ist denn ein Baustellen-Menü?

Fleischkäse mit Kartoffelsalat.

Welchen Tipp hast du für andere Baustellen-Fans?

Das Ebianum Baggermuseum! Auch dort kann man einmal im Monat mit einem echten Bagger baggern. Ich liebe dort auch die grossen Spielbagger im Sand und all die anderen ausgestellten Fahrzeuge.

Hast du noch andere Hobbys?

Werken in der Holzwerkstatt und fischen.



Hier hämmern und sägen Kinder



Auf dieser Baustelle sind Kinder die Baumeisterinnen und Handwerker. Ausgerüstet mit guten Schuhen, robusten Kleidern und Schutzhelm machen sie sich ans Werk: Auf der Kinderbaustelle werden Hütten und Paläste, Treppen oder Brücken gebaut.



Wer mit Säge und Hammer hantiert, auf Leitern steigt und herumklettert, muss den Kopf bei der Sache haben. Das funktioniert auf der Kinderbaustelle gut. «Die Jungs und Mädchen gehen sehr verantwortungsvoll mit Material und Werkzeug um», sagt Claudia. Zwar brauche es ab und zu ein Pflaster, weil sich jemand auf den Finger gehauen hat – aber das gehört auf einer Baustelle dazu.



Die Mädchen und Jungs im Primarschulalter kommen in Gruppen oder allein auf das Baustellen-Gelände. Wer seinen Baustellen-Ausweis ausgefüllt hat, kann sich einem Team anschliessen. Oder allein bauen. «Zusammen geht es aber einfacher: Wenn man einander hilft, funktioniert das auf dem Bau besser», sagt Claudia Berg vom Team Kinderbaustelle.

Parat für die Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter ist das Material: Holz, Bretter, Nägel und Werkzeug. «Sehr gefragt sind die Akkubohrer!», sagt Claudia. Sie unterstützt die Kinder, wenn es nötig ist. Ansonsten bestimmen die Kinder selbst, was und wie sie bauen wollen. «Eine Hütte ist unterdessen schon zum Palast geworden: Die Kinder haben immer weiter daran gebaut», sagt Claudia.

Baustelle für Kinder

Kinderbaustellen gibt es in verschiedenen Städten. In Luzern ist die Kinderbaustelle am Eisenplatz jeden Mittwoch- und Samstag-nachmittag geöffnet. Mitmachen ist gratis. Beim ersten Besuch wird ein Baustellenpass mit Namen und Kontakt der Eltern ausgefüllt. Vor Ort sind jeweils zwei Betreuungspersonen. Mehr dazu: www.kinderbaustelleluzern.ch.

BAUSTELLE AUS KARTON



Bau mich
aus Karton
nach ...





DU BRAUCHST

Wellkarton, Zahnstocher, Holzspiessli, Cutter und / oder Schere, allenfalls Leimstift und Klebeband, Bild von deinem Objekt.



ANLEITUNG

1. Was interessiert dich?

Welches ist dein Lieblingsobjekt?

Suche ein Bild im Internet davon.

Du kannst es dir als Vorlage ausdrucken oder am Bildschirm ansehen.

2. Baue dein Objekt mit Karton nach.

Die Einzelteile kannst du mit Zahnstocher oder Holzspiessli verbinden. Falls dir dies zu schwierig ist, kannst du auch Klebeband oder Leim verwenden. Lass dich dabei nicht aus der Ruhe bringen; allenfalls musst du auch einzelne Teile mehrmals zuschneiden, bis es deinen Vorstellungen entspricht. Dies gehört zu jedem Schaffensprozess.

Pass auf, dass du dich beim Schneiden mit dem Cutter nicht verletzt.



DAS BIN ICH!



Mein Name | Olivia

Geburtstag | 28. Oktober 2011



Sternzeichen | Skorpion

Lieblingsfach: Turnen und Schwimmen

Lieblingsessen | Wienerli im Teig und Pommes



Lieblingstier | Delfin und Hund

Traumberuf | Lehrerin

Das macht Spass | spielen mit Freunden und malen

Das nervt | Wenn in der Schule die Buben blöd tun und dann dürfen wir nicht in die Pause



Das kann ich gut | Postenläufe erfinden

Darüber staune ich | Models, weil sie so schön sind und weil ich auch gerne ein Model wäre

Mein Wunsch | Eine gute Freundin haben

Das finde ich cool am jumi | Die Basteltipps, weil ich so gerne bastle



Willst du auch im jumi sein? Dann fülle den Steckbrief aus: [jumi.ch/steckbrief](https://www.jumi.ch/steckbrief)





Auf der Baustelle

Rund um die Baustelle gibt es viele Berufe für Frauen und Männer. Findest du diese 9 Berufe im Rätsel?

 Sie sind senkrecht und waagrecht versteckt:

MALERIN | KRANFÜHRER | ARCHITEKTIN | SPENGLERIN | MAURER
INGENIEUR | ZIMMERMANN | SCHREINERIN | BAGGERFAHRER

A	R	C	H	I	T	E	K	T	I	N
W	Ü	B	H	X	M	O	M	H	A	B
O	N	A	A	N	H	T	A	I	U	S
I	N	G	E	N	I	E	U	R	Z	C
G	O	G	V	P	L	R	R	N	I	H
L	H	E	Q	X	F	T	E	Ä	M	R
I	K	R	R	T	S	I	R	S	M	E
H	A	F	N	G	K	L	Z	K	E	I
K	R	A	N	F	Ü	H	R	E	R	N
S	P	H	O	R	S	A	T	B	M	E
B	G	R	H	I	M	H	S	R	A	R
S	P	E	N	G	L	E	R	I	N	I
W	A	R	M	A	L	E	R	I	N	N





Die Schwalbe



Die Schwalben sind Zugvögel und auch gute Baumeister. Das sieht man an ihren auffallenden Nestern:

Die halbrunden Nester kleben dort, wo weder Katzen noch andere Feinde hinkommen - an Balken, unter Dächern oder an Brücken und Kirchen. Um das Nest zu bauen, benutzt die Schwalbe ihren Speichel. Die klebrige Spucke mischt sie mit Lehm, Stroh oder anderen Materialien. So entsteht eine Art Mörtel, aus dem die Schwalbe ihr Nest baut.

Vorkommen | Auf der ganzen Welt. Viele der über 80 Arten leben auch in der Schweiz. Dazu gehört die Mehl-Schwalbe, die Felsen-Schwalbe, die Rauch-Schwalbe oder die Ufer-Schwalbe. Wo sie ihre Nester bauen, sagt oft ihr Name: Die kleine Ufer-Schwalbe richtet sich gerne an Flüssen ein und die Felsen-Schwalbe baut ihr Nest an Felswänden oder Brücken.

Der Körper

Grösse | 10 - 20 Zentimeter

Gewicht | 15 - 25 Gramm

Aussehen | Die Farbe seines Gefieders ist je nach Art unterschiedlich. Auffallend ist der lange Schwalbenschwanz, der manchmal auch gegabelt ist.

Nahrung | Die Vögel jagen in der Luft nach Insekten. An ihrem Flug kann man erkennen, wie das Wetter am nächsten Tag sein wird. Bei gutem Wetter fliegen die Insekten hoch oben, also jagen auch die Schwalben in der Höhe. Gibt es einen baldigen Wetterumschwung, fliegen die Insekten tief. Und die Schwalbe ebenfalls.

Die Schwalbe finde ich ...



Nachwuchs | Pro Jahr brüten Schwalben zwei Mal zwischen zwei und sechs Eier aus.

Feinde | Uhus, Falken und Sperber.



Die Schwalbe ...

- ... ist ein Vogel
- ... baut ihr Nest aus Stroh und Lehm gemischt mit Speichel.
- ... ist ein Zugvogel: Im Winter zieht sie in den wärmeren Süden.
- ... der lange Schwalbenschwanz ist ihr Merkmal
- ... jagt in der Luft nach Insekten wie Fliegen und Mücken.
- ... wird maximal acht Jahre alt.



FELSENFEST? ODER AUF SAND GEBAUT?

So viele Leute! Sie sitzen am Ufer des Sees im Gras und schauen zu Jesus. Der sitzt etwas weiter oben, wo ihn alle gut sehen, und redet und redet. Und die Leute lauschen und lauschen. So toll finden sie, was Jesus sagt. «Selig und glücklich sind die Traurigen – sie werden getröstet!» Viele schöne Sachen sagt Jesus. «Macht alles, was ich sage! Seid gut und gerecht und tut niemandem weh. Dann wird es euch gut gehen im Himmelreich bei Gott.» Manchmal klingt Jesus auch ziemlich streng. Am Schluss sagt er: «Ihr habt alles gehört, was ich euch sage. Darum geht jetzt und macht alles so. Dann geht es euch wie einem klugen Mann. Der baut für sich ein Haus. Er sucht sich eine gute Stelle, wo der Boden stark ist. Einen Felsen. Auf den Felsen baut er sein Haus. Und wenn es dann stürmt und regnet und der Wind am Haus rüttelt, dann bleibt es fest, denn es steht auf Fels. Wenn ihr aber nicht alles so macht, wie ich euch sage, dann seid ihr wie ein dummer Mann. Der baut für sich ein Haus. Aber er sucht keine gute Stelle. Der Boden ist nur weicher Sand. Auf dem Sand baut er sein Haus. Und wenn es dann stürmt und regnet und der Wind am Haus rüttelt, dann stürzt das ganze Haus ein.»



DAS KAPIERE ICH NICHT!

Warum erzählt Jesus von einer Baustelle?



Guri gibt Antworten auf Seite 20.

Diese Geschichte steht in Mt 7,24-27
und ganz ähnlich bei Lk 6,47-49.



DAS KAPIERE ICH NICHT!

 Guri weiss Rat.

HAT JESUS WIRKLICH VON EINER BAUSTELLE ERZÄHLT? WARUM DENN DAS?

Jesus hat den Menschen viele Geschichten erzählt.

Meistens waren es Rätselgeschichten. Das geht so: Jesus nimmt etwas, was die Menschen gut kennen.

Zum Beispiel, wie man ein Haus baut. Er macht daraus eine kleine Geschichte. Die Geschichte ist einfach zu verstehen. Aber es ist eben eine Rätselgeschichte. Sie will nämlich gar nicht sagen, wie man ein Haus bauen soll. Sie will sagen, wie man leben soll. Wer wissen will,

was Jesus damit meint, muss das Rätsel lösen. Schaffst du das? Ich gebe dir ein paar Denktipps. Was ist besser: Ein Haus, das fest steht

oder ein Haus, das einstürzt? Warum? Das Haus ist wie das Leben. Was braucht es im Leben, damit man felsenfest sicher ist und das Lebenshaus nicht zusammenfällt?

Übrigens: Diese Rätselgeschichte ist 2000 Jahre alt. Aber wenn etwas nicht gut gemacht ist und nicht lange hält, dann sagen wir heute noch: «Das war eben auf Sand gebaut!»





Die christlichen Pfingsten

Im Kirchenjahr ist Pfingsten eine der wichtigsten Feiern.

Pfingsten erklärt mit Emojis:



jumi.ch/pfingsten



Seit Jesus im Himmel ist, sind seine Freunde und Freundinnen traurig und ängstlich. Sie schliessen sich sogar im Haus ein und sprechen mit niemandem mehr. Da bekommen sie Hilfe von Gott.

In der Bibel steht geschrieben, dass er wie ein heftiger Sturm vom Himmel hinunter braust. Als Heiliger Geist gibt Gott den Menschen viel Kraft und macht sie mutig. Begeistert gehen sie hinaus und erzählen der ganzen Welt von Jesus. So entstanden vor 2000 Jahren die ersten christlichen Gemeinschaften. Darum wird Pfingsten

auch «Geburtstag der Kirche» genannt. Pfingsten wird genau 50 Tage nach Ostern gefeiert und dauert drei Tage: von Samstag bis Montag. Bereits im Mittelalter gab es an Pfingsten Ritterturniere. Und auch heute finden viele Pfingstlager für Kinder statt. Zudem öffnen die meisten Freibäder am Pfingstwochenende zum ersten Mal ihre Tore. Diese drei Festtage versprechen also viel Spass! Dieses Jahr ist der Pfingstmontag am 31. Mai.



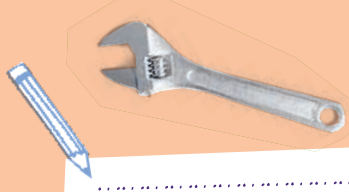
Häuser bauen mit PET-Flaschen



Ein Zimmermann hatte eine gute Idee, was mit gebrauchten Plastikflaschen gemacht werden kann: Häuser bauen. Auf einer Reise durch Lateinamerika hat der Handwerker Andreas Froese zwei Sachen gesehen: den vielen Abfall und die Armut von Menschen. Da hatte er eine super Idee: Die

PET-Flaschen kann man doch zum Bauen brauchen! Ziegelsteine sind teuer, Flaschen liegen gratis herum. Und so geht's: Die leeren Plastikflaschen werden mit Bauschutt, Erde oder Sand gefüllt. Deckel drauf. Jetzt werden die Flaschen aufeinandergestapelt und mit Schnur oder

Draht zusammengebunden. Dann wird die Flaschen-Wand mit Lehm oder Mörtel bestrichen, damit die Konstruktion fest ist. Es funktioniert! Unterdessen werden auf der ganzen Welt solche Häuser gebaut, für die es etwa 6 000 PET-Flaschen braucht.



jumi Nr. 6 Mai 2021
53. Jahrgang, ISSN: 1420-1690
erscheint 7-mal jährlich
www.jumi.ch

Witze

Sagt der Lehrling zur Malermeisterin: «So, die Fenster sind gestrichen! Soll ich die Rahmen auch noch streichen?»

Ein Glaser repariert 32 Fensterscheiben, bis er bemerkt, dass er einen Sprung in der Brille hatte ...

Sagt der eine Klempner zum anderen: «Ich habe gestern 60 Meter Rohre verlegt.» Darauf der andere: «Mach dir nichts draus, die finden wir schon wieder!»

Fragt Fritzchen: «Mami, wie kommt es eigentlich, dass der liebe Gott die Welt in 7 Tagen erschaffen hat?» - «Tja, mein Sohn, der war eben nicht auf Beamte und Handwerker angewiesen!»

Ein Maurer fällt aus 6 Metern Höhe vom Gerüst und bleibt am Boden liegen. Es eilt ein Passant herbei und fragt: «Um Gottes willen, ist etwas passiert?» Darauf antwortet der Maurer: «Ich weiss nicht, ich bin auch erst angekommen.»

jumi – Religion und Kultur für Kinder – wird herausgegeben durch die Baldegger Schwestern, die Missionsgesellschaft Immensee, die Dominikanerinnen von Ilanz, die Schwestern von Ingenbohl, die Schwestern von Menzingen, die Kapuziner, die Mariannhiller Missionare, die Schwestern von St. Ursula, die Jesuitenmission sowie Missio, Fastenopfer und Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern.

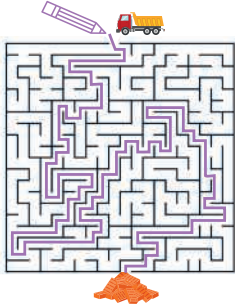
Redaktionsleitung: Christine Weber, redaktion@jumi.ch **Redaktion:** Moni Egger, Daniela Rütimann, Domenica Continisio **Online-Redaktion:** Vera Kluser **Mitarbeit:** Annette Gröbly **Layout:** Samuel Jordi **Titelbild:** Superingo/Adobe Stock **Illustration:** Daniela Rütimann **Korrektorat:** Lisbeth Schmid-Keiser **Herstellung:** Brunner Medien AG

Bildnachweise:
S. 2 djvstock, MicroOne, Velirina /Adobe Stock
S. 3 djvstock, MicroOne
S. 4-5 monticelllo, Winfried Rusch, pelinoleg/Adobe Stock
S. 15 RedDaxLuma /Adobe Stock
S. 16-17 Antagain, chuyu, Sjo /istock.com
S. 2, 18, 22, 23 New Africa /Adobe Stock
S. 20 Daniela Rütimann
S. 23 djvstock, MicroOne, Velirina /Adobe Stock

jumi Verlag: Markus Kappeler; Abos und Probenummern können beim Verlag bestellt werden, schriftlich, elektronisch oder telefonisch während der Bürozeiten. Einzelabonnement: CHF 20.-. Einzelnummern: CHF 3.50 plus Porto (ab 10 Ex. je CHF 1.50). Sammelabonnements mit Lieferung an eine Adresse (Lehrperson, Pfarrei), Kosten pro Jahresabo: 1-3 Ex. je CHF 20.-; 4-9 Ex. je CHF 15.-; 10-19 Ex. je CHF 10.-; ab 20 Ex. je CHF 8.-.

Adresse: jumi Verlag, Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens, T. 041 318 34 80, info@jumi.ch, www.jumi.ch

Lösung Seite 2



Lösung Seite 16

A	R	C	H	I	T	E	K	T	I	N
W	Ü	B	H	X	M	O	M	H	A	B
O	N	A	A	N	H	T	A	I	U	S
I	N	G	E	N	I	E	U	R	Z	C
G	O	G	V	P	L	R	R	N	I	H
L	H	E	Q	X	F	T	E	Ä	M	R
I	K	R	R	T	S	I	R	S	M	E
H	A	F	N	G	K	L	Z	K	E	I
K	R	A	N	F	Ü	H	R	E	R	N
S	P	H	O	R	S	A	T	B	M	E
B	G	R	H	I	M	H	S	R	A	R
S	P	E	N	G	L	E	R	I	N	I
W	A	R	M	A	L	E	R	I	N	N

Lilo und Balz



ICH WÄRE GERN
KRANFÜHRERIN!



ECHT! UND WAS IST MIT
DEINER HÖHENANGST?



MHH...
ACH SO!

DANN EBEN BAGGERFAHRERIN!



ICH WÜRD LIEBER PLÄNE ZEICHNEN.
DANN KÖNNTE ICH EIN HAUS FÜR UNS
ENTWERFEN UND DU...



... WÜRDST ES BAUEN!

